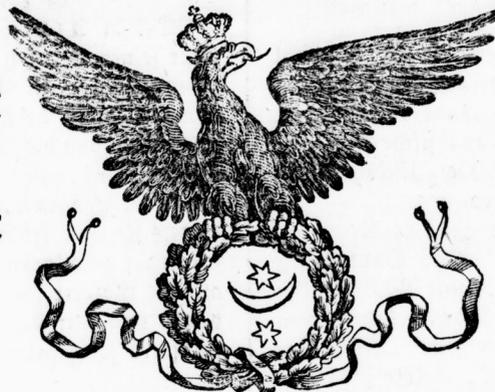


Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetfcke.)

Nr. 268.

Halle, Montag den 16. November

1835.

Anzeige.

Bei der am 11. und 12. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 72ster Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 108,317 nach Iferlohn bei Hellmann; 2 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 69,215 und 88,421 nach Schweidnitz bei Scholz und nach Siegen bei Hees; 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 35,699 nach Minden bei Wolferß; 35 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 2694. 3080. 6957. 7536. 16,848. 20,569. 25,586. 25,753. 26,616. 26,856. 27,029. 31,568. 31,886. 38,161. 41,816. 44,281. 44,537. 44,624. 47,450. 54,169. 55,612. 55,812. 56,433. 63,430. 65,298. 65,846. 67,515. 74,442. 76,830. 76,997. 85,320. 86,894. 91,779. 92,873 und 101,803 in Berlin 2mal b. Alevin, bei Borchardt, 2mal bei Hiller, bei Westlag, bei Seeger und bei Wolff, nach Achen bei Levy, Barmen 2mal bei Holzschuber, Breslau 2mal bei J. Holzschau, bei Leubuscher und 2mal bei Schreiber, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf bei Spatz und bei Wolf, Elberfeld bei Benoit, Frankfurt bei Salzmann, Halle 3mal bei Lehmann, Magdeburg 3mal bei Brauns, bei Büchting und bei Koch, Mansfeld bei Schöne-mann, Merseburg bei Kieselbach, Münster bei Windmüller, Stettin bei Rolin, Stralsund bei Claussen und nach Thorn bei Kaufmann; 35 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 219. 3479. 6063. 8633. 8689. 25,943. 26,186. 28,384. 33,741. 34,077. 37,302. 37,574. 44,009. 44,425. 45,278. 46,642. 51,404. 53,263. 59,819. 59,923. 60,395. 66,869. 69,990. 79,721. 81,668. 84,288. 84,289. 85,527. 85,548. 88,999. 99,871. 106,842. 106,851. 107,097 und 108,360 in Berlin 2mal bei Alevin, bei Jonas, 2mal bei Magdorff und 3mal bei Seeger, nach Bielefeld bei Honrich, Brandenburg 2mal bei Ludolff, Breslau bei H. Holzschau, 3mal bei Leubuscher und 2mal bei

Schreiber, Danzig bei Rogoll, Düsseldorf 2mal bei Spatz, Elberfeld 2mal bei Heymer, Frankfurt bei Kleinberg, Glogau bei Bamberger, Tierlohn bei Hellmann, Königsberg in Pr. bei Samter, Liegnitz bei Leitgeb, Minden 2mal bei Wolferß, Mühlhausen 2mal bei Blachstein, Neisse bei Fäkel, Nordhausen bei Schlichteweg, Sagan bei Wieselthal und nach Stolpe bei v. Kleist; 59 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 7. 1302. 1998. 6117. 7207. 11,069. 11,552. 16,927. 20,828. 26,097. 27,757. 30,765. 31,695. 33,000. 33,942. 34,961. 38,235. 38,840. 43,077. 45,088. 45,844. 48,454. 48,572. 49,107. 56,413. 58,672. 59,452. 60,879. 64,689. 64,825. 66,862. 70,613. 71,968. 73,710. 75,186. 76,996. 82,925. 83,452. 84,532. 86,890. 87,357. 87,718. 88,620. 89,769. 90,330. 91,720. 93,143. 93,664. 95,622. 96,882. 97,233. 102,327. 103,704. 104,529. 104,883. 105,622. 107,289. 107,423 und 107,644.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 13. November 1835.

Königl. Preussische General-Lotterie-
Direktion.

Magdeburg, d. 6. November. Der General der Infanterie und kommandirende General des IV. Armee-Korps, Hr. von Jagow, beging heute sein funfzigjähriges Dienst-Jubiläum. Von Sr. Maj. dem Könige erhielt der Jubilar nebst einem überaus schmeichelhaften Kabinetts-Schreiben das Allerhöchste Bildniß des Monarchen zum ehrenden Geschenk, so wie von Sr. Königl. Hoh. dem Kronprinzen und den übrigen Prinzen des Königl. Hauses huldvolle Glückwünschungs-Schreiben. Die Offiziere des IV. Armee-Korps überreichten dem hochgeachteten Führer einen goldenen Degen und der Magistrat hiesiger Stadt übergab Er. Excellenz das Ehren-Bürger-

Diplom. In zahlreichen, heiteren Kreisen hatten sich die Verehrer des Jubilars, der in stiller Zurückgezogenheit im Kreise seiner Familie das Fest beging, vereinigt und ihre lebhafteste Theilnahme an dem frohen Ereignisse vielfach ausgesprochen.

Frankreich.

Paris, d. 8. Nov. Vorgestern ist der Admiral de Rigny, Mitglied des Ministerrathes, nach dreiwöchentlichem Krankenlager, mit Tode abgegangen. Der berühmte Seeheld, der die französische Flotte in der Schlacht von Navarin (am 20. Oct. 1827) befehligte, ist nur 52 Jahre alt geworden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. November. Das Dampfschiff „James Watt“ ist am Montage, mit 20,000 Gewehren und Equipirungs-Gegenständen beladen, von der Themse nach Santander abgegangen. Diese Ladung ist ein Theil der 50,000 Stück, welche die britische Regierung für die Truppen der verwittmeten Königin von Spanien geliefert hat, und eine zweite Sendung soll unverzüglich nach Barcelona abgehen.

Spanien.

Die letzten Nachrichten von der spanischen Grenze lauten günstiger für die Sache der Königin. Die Gefechte vom 27. und 28. Okt. sollen weniger bedeutend gewesen sein, als man vorgegeben hatte. Es hieß auch, General Evans sei mit 6000 Engländern und 300 Spaniern zu Cordova gestossen.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 3. November. Der gefrige Tag, an welchem vor einem Viertel-Jahrhundert der König seinen ersten Einzug in Stockholm hielt, wurde von allen Bewohnern der Hauptstadt gefeiert, die in der Darlegung ihrer Freude, ihrer Zufriedenheit und Liebe mit einander wetteiferten. Der General-Gouverneur gab ein Diner, dem der König und der Kronprinz bewohnten. Nach dem Diner begaben sich der König, die Königin, der Kronprinz und die Kronprinzessin ins Theater, wo Spontini's Oper „Fernand Cortez“ gegeben wurde. Das Theater war glänzender als gewöhnlich erleuchtet und gedrängt voll. Bei dem Eintritte des Königs standen alle Zuschauer auf und sangen die National-Hymne mit einem schwer zu beschreibenden Enthusiasmus. Der lange anhaltende Ruf: „Es lebe der König!“ beendigte diese interessante Scene. Als nach dem Schlusse der Vorstellung die erhabenen Personen das Theater verlassen wollten, wurde die National-Hymne noch einmal mit demselben Enthusiasmus gesungen. Auf der Hinfahrt nach dem Theater, so wie auf dem Rückwege nach dem Schlosse, war der König von einer Eskadron des berittenen Bürger-Korps begleitet, das um diese Ehre nachgesucht hatte. Dies aus den reichen Bürgern bestehende Korps bietet jetzt einen schönen Anblick dar und ist gut einexerziert. Auf dem ganzen Wege begrüßte das in großer Masse versammelte Volk den König mit fortwährendem Freudenruf und begleitete ihn bis an das Portal des Schlosses. — Der General-Gouverneur überreichte gestern dem Könige den von der Bürgerschaft der Hauptstadt gefaßten Beschluß, das Andenken an diesen Tag für ewige Zeiten dadurch

zu begründen, daß auf ihre Kosten zwischen der nördlichen Vorstadt und der Vorstadt Ladugårdslandet eine eiserne Brücke und längs dem benachbarten Flusse ein Duai von Granitsteinen erbaut werden soll.

Griechenland.

Der in Athen erscheinende „Sotir“ berichtet in einer seiner neuesten Nummern: Die griechische Flagge ist vor Kurzem zu Konstantinopel mit der wildesten Brutalität beschimpft worden. Ein griechischer Matrose, den die türkische Polizei verfolgte, flüchtete sich auf eins von unsern Schiffen; die Türken stürzten in Menge nach, rissen unsere Flagge herab, und traten sie mit Füßen. Der arme Matrose wurde furchtbar geschlagen, und Viele von der Mannschaft auf die Galeere geschleppt, wo sie mehrere Tage blieben, und nur durch Vermittlung des russischen Botchafters freigegeben wurden.

Türkei.

Smyna, d. 17. Oktober. Durch das Dampfschiff Levant erhielten wir Briefe aus Alexandrien vom 12. Oktober. Am 11. war das Regierungsdampfschiff Nil nach Beirut abgegangen, um Ibrahim Pascha abzuholen, der in Aegypten erwartet wurde. Der Vicekönig Mehemmed Ali schickt sich an, nach Kairo zurückzukehren. Noch immer spulte die Cholera in Alexandria, doch sprach man nur von einzelnen und sehr seltenen Fällen. Uebrigens herrschte fortwährend furchtbares Elend und große Unzufriedenheit in Alexandrien wie in ganz Aegypten. Die auf demselben Wege erhaltenen Nachrichten aus Syrien reichen bis zum 30. Sept., und sind von viel höherem Interesse. Es scheint, daß die Drusen, verrathen von einem ihrer Chiefs, wie man glaubt von Emir Beschir selbst, in dem Dorfe Dalkamar von den ägyptischen Truppen überfallen und zerstreut wurden. Ibrahim Pascha war mit 12,000 Mann, die allmählich zusammengezogen worden waren, auf den Libanon gerückt, und hatte die meisten der vornehmsten Bewohner des Gebirges zu Gefangenen gemacht. Die Drusen, die sich ohne Führer sahen, ließen sich täglich ohne allen Widerstand entwaffnen. Bereits war der größte Theil des Libanons unterworfen, und da Ibrahim, so wie er weiter vorrückte, fortwährend neue Verstärkungen erhielt, so wird auch der Ueberrest nicht gezaudert haben, sich zu ergeben. Die Syrer, entwaffnet und von Schrecken geschlagen, wagen keinen Laut der Klage gegen ihre Unterdrücker.

Bermischtes.

— Man schreibt aus Ellwangen d. 7. November: Hier lebt man gegenwärtig bereits wie in der Mitte des Winters; in der Nacht vom 6. auf den 7. November ist $1\frac{1}{2}$ Fuß tiefer Schnee gefallen, und bei der eingetretenen strengen Kälte scheint die Einwinterung bleiben zu wollen.

— Eben so meldet man aus Ulm d. 7. November: In der Nacht vom 5. auf den 6. November fiel Schnee, und Freitag früh rasselten schon Schlitten durch unsere Straßen, es schneiete den ganzen Tag fort, und wie es scheint, bekommen wir jetzt schon dauernde Schlittenbahn.

— (Auch in Halle ist seit Anfang voriger Woche bedeutende Kälte eingetreten, so daß die Saale an vielen Stellen ganz zugefroren ist und bereits Fußgänger und Schlittschuhläufer trägt).

Bekanntmachungen.

Es wird eine Hufe Domkirchen-Acker, in der Kriniger Marke belegen, welche bisher der Oekonom Herr Richter in Pacht gehabt, zu Michaelis 1836 pachtlos. Wir haben daher einen Termin zur andern weitigen Verpachtung dieses Ackers auf Mittwoch den 25. November, Nachmittags zwei Uhr, in der Hofprediger-Wohnung auf dem Domhose festgesetzt, in welchem die Bedingungen dieser Verpachtung näher bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 30. Oktober 1835.

Das Presbyterium der Königl. Schloß-
und Domkirche.
Dr. Dohlhoff.

Verkauf einer ländlichen Besitzung.

Herr Dr. August Gottlob Eberhard beabsichtigt, seine ohnweit Halle zu Siebichenstein am Saalufer belegene ländliche Besitzung im Wege der Licitation zu verkaufen, und ist zu dieser der

2. December dieses Jahres,
Nachmittags 2 Uhr,

bestimmt worden. Die Kaufliebhaber werden eingeladen, sich zu derselben gedachten Tages und Stunde in der Schreibstube des Unterzeichneten einzufinden, und ist die „nähere Angabe über das Eberhardsche Grundstück“ auf Verlangen bei dem Unterzeichneten und dem Buchhändler Hrn. Kummel hier selbst unentgeltlich zu haben.

Halle, am 3. November 1835.

Der Justiz-Commissar
Wänicke.

In eine Beamtenfamilie wird zu Ostern k. J. eine Pensionairin bessern Standes gesucht, die entweder die hiesigen Schulen besuchen oder sich sonst noch ausbilden soll. Das Nähere beim Kaufmann Herrn Ritter, Leipziger Straße im alten Adreßhause.

Halle, im November 1835.

Es können noch einige Kinder an dem schon bei mir begonnenen Privat-Unterricht, im Rechnen, Schreiben u. s. w. Theil nehmen. Auch empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten schriftlicher Aufsätze und Briefe, unter Versicherung der strengsten Verschwiegenheit, einem verehrten Publikum ganz ergebenst

Der Handlungs-Commissar
F. W. Corvinus,
Sandberg No. 256., bei Mad. Friebe
wohnhaft.

258 Centner

Bairischen Hopfen 1835 aus erster Hand, Neustädter, Späther und Hirschbrucker Gewächse von bester Güte, sollen sofort billig verkauft werden bei S. W. Friedländer, Kleinschmieden-Ecke in Halle a. d. Saale.

Aechte französ. Gold-, Silber- und farbige Papier-Borduren in allen Breiten empfiehlt billigst

J. G. Grosse,
grosse Ulrichstrasse No. 11.

Bei dem Kohlenwerke des Ritterguts Dölnitz ist großer Vorrath von sehr guten Kohlensteinen vorhanden, weshalb noch bis jetzt für den Sommerpreis verkauft wird.

Schlittschuhe

in größter Auswahl, mit und ohne Riemen, bei
F. A. Spieß.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben, in Halle bei C. A. Schwescke und Sohn:

Cross. Neuester Briefsteller
für glücklich und unglücklich Liebende. Enthaltend hundert Musterbriefe für alle Verhältnisse, welche in Beziehung auf Liebe und Gegenliebe der edlern Art Statt finden können; so wie eine Anleitung zum Briefschreiben überhaupt und einen Anhang, welcher Denkblätter der Liebe in Stammbuchversen, Sentenzen u. s. w. darbringt.

Von Dr. Emil Meyer.

8. Mit Titelbignette. Sauber geheftet 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Berlin 1836. Verlag der Buchhandlung von
C. F. Amelang.

Der Herr Verfasser giebt in dem hier angezeigten Briefsteller eine Sammlung von Briefen, welche das zarteste Verhältniß im menschlichen Leben, die Liebe, betreffen, und da diese Briefe sich durch eine reine, edle und fließende Sprache eben so sehr auszeichnen, als sie in obiger Beziehung keine Saite des Herzens unberührt lassen, so wird selbst der Gebildete in ihnen, vorkommenden Falles, einen treuen und sichern Führer finden und sie nicht unbefriedigt aus der Hand legen. Eine dankenswerthe Zugabe für das auch durch ein gefälliges Außere sich empfehlende Buch sind die demselben beigelegten, mit sinniger Beziehung gewählten Denksprüche für Stammbücher, und wird sich dasselbe mithin gewiß der beifälligsten Aufnahme zu erfreuen haben.

Im nämlichen Verlage erschienen früher:
Briefsteller für Damen &c. Von Amalia Schoppe, geb. Weise. 8. Mit Titelkupfer u. Bignette. Geheftet 1 Thlr.

Neuester und vollständigster Briefsteller &c. Von S. E. Solger, R. H. Agenten. Zweite Auflage. 34 $\frac{1}{2}$ compr. groß Octav-Bogen auf weißem Druckpapier. Geheftet 1 Thlr.

Neuer gemeinnützlicher Briefsteller für das bürgerliche Geschäftsleben &c. Von Joh. Chr. Wollbeding. 8. Siebente verbesserte Auflage. Mit Titelkupfer. (36 compr. Bogen.) 25 Sgr.

Le Secrétaire Français. Par A. Ifé. 8. Broché 1 Thlr.

7 Weingefäße, bestehend in ganzen, halben und Viertel-Ohmen, stehen zum Verkauf bei
Halle, den 14. November 1835.

Gebrüder Simon.

In der Buchhandlung des Waisenhauses ist so eben angekommen:

Tholuck, Dr. A., Predigten in dem akademischen Gottesdienste der Universität Halle in der St. Ulrichskirche gehalten. 2te Sammlung. geheftet 1 Thlr.

Hamburger Schnäpel empfing	E. H. Kisel.
Frische Holl. Austern empfing	E. H. Kisel.

Zwei noch ganz brauchbare Spannpferde, wovon das eine erst sechs Jahr alt ist, sind zu verkaufen auf dem Rittergute zu Teutschenthal.

Bei E. A. Schwetsche und Sohn in Halle ist zu haben:

Der Helfer in Zahnkrankheit, Zahnschmerz und Zahnnoth.

Nebst gutem Rath über die den Zähnen von Jugend auf zu widmende Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Pflege, namentlich für Eltern, Erzieher und die heranwachsende Jugend. Nebst genauen Vorschriften zu den besten und neuesten Zahnpulvern, Tincturen und Mundwassern. Frei nach Taveau, Maury und Saunders. 12. Geheftet. 1/2 Thlr.

Wer die Qualen des Zahnschmerzes ertragen muß, dem wird hier schnelle und sichere Erlösung geboten, wofür schon die Namen der 3 berühmtesten Dentisten Europa's bürgen.

Ich kaufe gelbes Wachs und alle Sorten Kleesaamen. Halle, im November 1835.

Kaufmann Voigt.

Waaren, Sachen etc.

von Kaufleuten, Fabrikanten und Handwerkern, nehme ich zum Verkauf in Commission und leiste die Hälfte des Werths als Vorschuss.

J. Schneider in Berlin, Heiligegeiststrasse No. 20.

Einem Reisenden sind seine Reise-Auszüge verloren gegangen. Dieselben waren in Form eines Octav-Bändchens in Leinwand gebunden; die Leinwand war auf der einen Seite schon zerrieben. Der Finder wird gebeten, das Buch gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition des Couriers abzugeben.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 14. Nov. 1835.	Pr. Cour.			Pr. Cour.				
	Br.	G.		Br.	G.			
St. = Schuldsch.	4	101 7/8	101 3/8	Distpr. Pfandbr.	4	102 3/4	102 1/4	
Pr. Engl. Ob.	30	4	100 1/8	99 3/8	Pomm. Pfandbr.	4	104 1/2	—
Pr. = Sch. d. Sech.	—	61	60 1/2	Kur- u. Nm. do.	4	102 1/8	101 5/8	
Am. Ob. m. l. C.	4	101 5/8	101 1/8	Schlesische do.	4	—	106 1/2	
Nim. Int. Sch. do.	4	—	100 3/4	rückst. C. d. Km.	—	—	84	
Berl. Stadt-Ob.	4	101 1/2	101 1/2	do. do. d. Nm.	—	—	84	
Königsb. do.	4	—	—	Zinssch. d. Km.	—	—	84	
Elbing. do.	4 1/2	—	—	do. do. d. Nm.	—	—	84	
Danz. do. in Ab.	—	—	42 1/2	Gold al marco	—	216 1/2	215 1/2	
Westpr. Pfd. N.	4	102 7/8	102 3/8	Neue Duf.	—	18 3/8	—	
Gr. = Pz. Pos. do.	4	—	102 5/8	Friedrichsd'or	—	18 3/8	18 1/2	
				Disconto	—	3	4	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 14. November.

Weizen	1 thl.	8 sgr.	9 pf.	bis 1 thl.	11 sgr.	8 pf.
Roggen	—	27	6	—	28	9
Gerste	—	25	—	—	26	3
Hafser	—	18	9	—	20	—

Stroh, 4—6 Thlr.

Magdeburg, d. 13. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	26 1/2 — 28 1/2 thl.	Gerste	20 — 21 1/2 thl.
Roggen	22 — 24 1/2	Hafser	15 — 16

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 14. November.

Weizen	2 thl.	20 gr.	bis 3 thl.	10 gr.	
Roggen	2	2	—	2	6
Gerste	1	20	—	1	22
Hafser	1	6	—	1	9
Rappesaat	7	4	—	7	6
W. Rübsen	7	—	—	—	—
S. Rübsen	6	2	—	6	4
Del, die Sonne				30	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 13. November: 52 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 15. November.

- Im Kronprinzen: Hr. Rittmstr. Frhr. v. Vönan u. Hr. Cand. theol. Worm a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Baurmann a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Franke a. Hannover. — Hr. Kaufm. Klingebell a. Bremen. — Hr. Hofrath Smyrnofs m. Fam. a. Petersburg. — Hr. Lieut. Rosetti u. Hr. Dr. med. Caros a. Petersburg. — Hr. Lieut. v. Blantenburg a. Köln. — Hr. Rtm. Fischer a. Hanau.
- Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Wiehsh a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Agricola a. Zeiz. — Hr. Dr. Gattebeck a. Reval. — Frau Majorin v. Wittenstein a. Schweinitz. — Hr. Stallmstr. Lindenhorst a. Sondershausen. — Hr. Kaufm. Heine a. Leipzig. — Die Herrn. Kaufl. Hornung u. Stöbe a. Frankenhäusen. — Hr. Kaufm. Adler a. Berlin.
- Goldnen Ring: Die Herrn. Kaufl. Voigt u. Werner a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Wayer a. Magdeburg. — Hr. Stud. Siegmann a. Berlin.
- Schwarzen Adler: Hr. Kaufm. Lepke a. Dessau.
- Goldnen Löwen: Hr. Postmstr. Geunier a. Schkeuditz. — Frau Oberbürgermeister Veiter a. Prenzlau. — Hr. Stud. jur. Jacoby a. Bonn. — Hr. Land. Ger. Rath Ewald m. Gem. a. Eisleben. — Hr. Kaufm. Schönemark a. Artern. — Hr. Kaufm. Artus a. Berlin. — Hr. Kaufm. v. Weis a. Dresden. — Hr. Kaufm. Hempel a. Mainz. — Hr. Kaufm. Schulze a. Magdeburg.
- Schwarzen Bär: Hr. Handelsmann Stein a. Annaburg. — Hr. Dr. phil. Gerstenhauer a. Naumburg. — Hr. Dr. Friedrich a. Kestwitz. — Hr. Privatmann Florstedt a. Könnern. — Hr. Seifenfabr. Sandkuhl a. Großserbst. — Hr. Kaufm. Reinold a. Viecherode. — Hr. Unteroffizier Zimmer a. Erfurt. — Hr. Kunsthdrl. Chiappa a. Halberstadt. — Dem. Knauth a. Annaburg.